

Gemeinde Holm

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 147/2008/HO/BV

Fachteam:	Soziale Dienste	Datum:	29.08.2008
Bearbeiter:	Gudrun Jabs	AZ:	4/461.5711

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Finanzausschuss der Gemeinde Holm	23.09.2008	nicht öffentlich
Gemeindevertretung Holm	30.09.2008	öffentlich

Betreff: Krippengruppe im DRK-Kindergarten hier: Zuschuss und Änderung des Vertrages

Sachverhalt:

Zum 01.09.2008 hat der DRK-Kindergarten eine Krippengruppe in den ehemaligen Räumen des DRK-Ortsvereines eingerichtet. Die Krippengruppe wird von 10 Kindern unter 3 Jahren besucht. Diese Kinder werden täglich von 8.00 Uhr bis 14.00 Uhr von 2 Erzieherinnen betreut.

Der DRK – Kreisverband hat die Kalkulation für die Krippengruppe vorgelegt. Für die Monate September – Dezember wird jetzt mit höheren Ausgaben für Personal (+ 24.000 Euro), Verwaltungskosten (+ 2.000 Euro) und Reinigungskosten (+ 1.600 Euro) gerechnet. Dem gegenüber stehen die Elternbeiträge in Höhe von 12.000 Euro. Die Personalkostenförderung des Landes (ca. 19 % der Personalkosten) und der Betriebskostenzuschuss des Kreises kommen erst im Jahr 2009 zum Tragen.

Auf Grund der Einrichtung der Krippe muss auch der Vertrag über die Finanzierung des DRK-Kindergartens überarbeitet werden. Ein Vertragsentwurf ist als Anlage 2 beigelegt.

Stellungnahme der Verwaltung

Die Krippengruppe im DRK-Kindergarten ist vollständig belegt. Die Betreuung der Krippenkinder erfolgt durch zwei Erzieherinnen. Eine Nachfrage nach Krippenplätzen in Holm ist weiterhin vorhanden. Der Bedarf wird jedoch derzeit über Tagesmütter bzw. Kostenübernahmeerklärungen abgedeckt.

Der Vertrag zum Betrieb und zur Finanzierung muss auf Grund der Einrichtung der Krippengruppe geändert werden.

Mit dem DRK-Kreisverband müssen die Verwaltungskosten neu ausgehandelt werden: Bisher betrugen die Verwaltungskosten 7 % des Haushaltsvolumens abzüglich der Verwaltungskosten (Jahresrechnung 2007 = 21.505,02 Euro). Gespräche hierzu werden bis zu den Haushaltsberatungen 2009 stattfinden.

Der Betriebskostenzuschuss wurde bisher in zwei gleichen Raten gezahlt. Jetzt soll die Auszahlung in 4 Raten erfolgen. Vor der letzten Abschlagszahlung soll geklärt werden, ob eine Zahlung in voller Höhe erforderlich ist. Hierdurch wird eine eventuelle hohe Rückzahlung im Folgejahr vermieden.

Zur Rechtssicherheit wurde die Salvatorische Klausel hinzugefügt.

Finanzielle Auswirkungen:

Für die Finanzierung der Krippe rechnet der DRK-Kreisverband mit einem Zuschussbedarf für die Monate September bis Dezember in Höhe von 16.500 Euro. Durch den Überschuss aus der Jahresrechnung 2007 stehen ausreichend Haushaltsmittel bei der Haushaltsstelle 4640.71700 zur Verfügung.

Beschlussvorschlag:

Der Finanzausschuss/die Gemeindevertretung nehmen die aktualisierte Kalkulation des DRK-Kreisverbandes zur Kenntnis. Der Zuschussbedarf für den Betrieb der Krippe in Höhe von 16.500 Euro wird aus der Rückzahlung der Jahresrechnung 2007 finanziert.

Der 2. Nachtrag ist mit dem DRK-Kreisverband abzuschließen.

Rißler

Anlagen:

aktualisierte Kalkulation 2008 und Vertragsentwurf 2. Nachtrag